



Mit vielen Gästen feierte die Gemeinde Köln-Nord am Sonntag, 26. April 2015, im Gottesdienst, die Konfirmation der beiden Konfirmandinnen Anna Deilmann und Lea-Marie Lau.

„Der Meister ist da und ruft dich“ Johannes 11,28

Mit diesem Wort aus der Heiligen Schrift leitete Ditmar Nolte, Vorsteher der Gemeinde Köln-Nord, den Konfirmationsgottesdienst.

Vor der Segenshandlung verlas Priester Klaus Rabenhorst einen Brief des Stammapostels Jean-Luc Schneider an die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2015.

Der Weg der Eigenverantwortlichkeit

Mit dem Tag der Konfirmation betreten die Konfirmandinnen einen neuen Lebensabschnitt – den der Eigenverantwortlichkeit. Der Segen, den Gott ihnen in der Konfirmation zu kommen lässt, ist ein erneuter Liebesbeweis, verbunden mit dem Versprechen, ihnen allzeit mit seiner Hilfe zur Seite zu stehen. Um die Hilfe Gottes, die er in allen guten wie schweren Situationen des Lebens anbietet, müssen sie sich ihm als mündige Christen bewusst im Glauben nahen. Wenn sie an seine ständige Gegenwart glauben und auf ihn vertrauen, werden sie Gott im Gebet, im Engelschutz, im Gottesdienst und in der Gemeinschaft begegnen.

Jesus ruft dich

In Gottes Nähe zu bleiben bedeutet, dem Ruf Jesu zu folgen, sein Leben nach ihm auszurichten. Als Christen in seiner Wahrheit zu leben. Dem Nächsten, wer auch immer es ist, mit Liebe zu begegnen. Sich zu bemühen, das Böse mit Gutem zu überwinden. Als Frieden Kinder unterwegs zu sein und sich auf das Ziel unseres Glaubens, der Wiederkunft Jesu, vorzubereiten.

Mit dem Lied „Ich habe Liebe zu verschenken“, gespielt auf der Trompete, endete der Festgottesdienst.

28. April 2015

Text: M. Steude

Fotos: G. Lottner



